

**Liebe Radsportfreunde,
liebe Teilnehmer an der Fairplay-Tour 2013,**

es ist schon mehr als eine gute und uns vertraute Tradition, dass sich am Ende eines jeden Schuljahres mehrere hundert Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Lehrer aus der Großregion Luxemburg, Belgien, Lothringen, Saarland und Rheinland-Pfalz auf eine mehrtägige Radrundfahrt innerhalb ihrer Heimat begeben.

Sie durchqueren dabei nicht nur herrliche Landschaften in benachbarten europäischen Ländern und erleben nicht nur wundervolle Natur, nein sie suchen auch jeweils ihre eigene, sehr individuelle Herausforderung. Heißt es doch auf der Etappenfahrt weit über 700 km zurückzulegen und gleichzeitig mehrere Höhenkilometer zu überwinden. Aber nicht ein angestrebter Rang oder eine Platzierung ist wichtig, vielmehr gilt es einen ganz persönlichen Sieg zu erringen.

Die Ankunft nach sechs Tagen in Trier ist für jeden Teilnehmer erklärtes Ziel. Nicht der sportliche Wettkampf ist die Motivation für die körperlichen Anstrengungen sondern ganz im Sinne des Fairplay-Gedanken steht soziales Miteinander, gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe, wechselseitige Unterstützung im Blickfeld der Teilnehmer.

Das Knüpfen von neuen Freundschaften, die erfolgreiche und gemeinsame Bewältigung einer gestellten Aufgabe, die Freude über die Überwindung von Strapazen sind der Lohn für eine anstrengende Woche im Fahrradsattel. Auf ihre eigene, sehr sportliche Weise arbeiten die jungen Leute an einem Stückchen Europa, an ihrem Europa, und führen so europäische Nachbarn eng zusammen. Der tägliche Neuaufbruch zu einem weiteren Ziel steht durchaus sinnbildlich für die ebenso täglich Neubeginnende Herausforderung, an einem vereinten Europa zu arbeiten.

Diese zuletzt genannte Aufforderung wird in diesem Jahr noch verstärkt in den Vordergrund gerückt. So findet anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrages eine Fahrradtour von Paris nach Berlin statt. Rund 40 Radfahrer starten parallel zur Fairplay-Tour in Paris. Am dritten Tag trifft diese Gruppe auf die Fairplay-Radler. Zusammen legen sie dann die restlichen Etappen bis Trier zurück, von wo aus es dann für die Paris-Berlin-Tour in sieben Tagesetappen bis in die deutsche Hauptstadt geht. Die Veranstaltung steht symbolisch für die deutsch-französische Freundschaft, nehmen doch Jugendliche aus beiden Nationen daran teil. Die moralischen Ziele entsprechen denen der Fairplay-Tour, denn auch hier heißt es: Gemeinsam zum Ziel.

Einen weiteren, sehr gewichtigen, Aspekt wollen wir allerdings nicht vergessen. So ganz nebenbei erstrampeln die Teilnehmer über ihre Sponsoren noch einen nicht unerheblichen Geldbetrag für den Ausbau der Grundschule Rubyinero im Muhanga Distrikt, Sektor Kibangu in der Südprovinz Ruandas und leisten auf diesem Wege anerkennenswerte gelebte Entwicklungshilfe. Bei aller persönlichen Mühsal und allem körperlichen Einsatz auch gleichzeitig noch an Kinder zu denken, für die eine schulische Ausbildung durchaus nicht selbstverständlich ist, verdient besonderes Lob und Anerkennung.

In gleicher Weise gilt allen fleißigen und unermüdlichen Helfern, Organisatoren und Sponsoren der Fairplay-Tour ein herzliches Dankeschön. Ohne sie wäre eine derartige Großveranstaltung nicht denkbar, geschweige denn durchführbar.

Allen Teilnehmer wünschen wir eine gute und unfallfreie Fahrt, viele erfreuliche Kontakte und jede Menge interessante und lohnende Gespräche.

Rudolf Müller-Keßeler
Schulleiter Gymnasium Traben-Trarbach

